KI gegen Diskriminierung: Milwaukee deckt mit SAS ungleiche Behandlung durch Behörden auf

SAS Hackathon-Projekt als Inkubator für Innovation und soziale Gerechtigkeit

Heidelberg, 17. Mai 2022 -- SAS, einer der weltweit führenden Anbieter von Lösungen für Analytics und künstliche Intelligenz (KI), unterstützt Milwaukee, Wisconsin, bei der Bekämpfung von Diskriminierung. Der US-Bezirk analysiert mit KI von SAS Prozesse rund um Zwangsvollstreckungen im Hinblick auf eine potenzielle rassistisch motivierte Ungleichbehandlung von Bürgern. SAS Viya in der Microsoft Azure Cloud schafft die Voraussetzung für die zeitnahe Übersetzung von reinen Daten in fundierte, schnelle Entscheidungen.

Milwaukee hat 2020 eine Anordnung verabschiedet, der zufolge Rassismus offiziell als Krisenfall zu behandeln ist. Gefordert sind darin die Verfolgung und Auswertung von Daten für ein besseres Verständnis möglicher Ungleichbehandlung im Rahmen von County Services - und die Aufforderung, dieser entgegenzuwirken. Team MKE Equity soll als Teil eines größeren Engagements der öffentlichen Verwaltung, der Wirtschaft und der Tech-Community die Stadt dabei unterstützen, diesem Auftrag nachzukommen.

Das Team hat am diesjährigen SAS Hackathon teilgenommen, der - unterstützt vom SAS Cloud-Partner Microsoft - die Entwicklung innovativer Lösungen für die wichtigsten Herausforderungen in Unternehmen und Behörden zum Ziel hat. Der Wettbewerb war komplett digital und ging über einen Monat.

Lynn Fyhrlund, Chief Information Officer des Milwaukee County, kommentiert: "Die Aufgabe unseres Teams war es, mittels innovativer Technologien institutionellen Bias, der zu rassistischer Ungleichbehandlung führt, zu identifizieren und zu korrigieren. Mit Analytics von SAS werden Formulierungen in Richtlinien und Anordnungen kritisch beleuchtet - damit ist das Milwaukee County auf dem besten Weg, zu einem Pionier in Sachen Gleichstellung zu werden."

Mit SAS Viya war das Hackathon-Team MKE Equity in der Lage, Machine Learning für eine Vielfalt an Modellen anzuwenden, um Erkenntnisse aus den Daten zu gewinnen.

"Als Teil unseres Engagements für verantwortungsvolle Innovation setzt sich SAS dafür ein, den Ursachen für Bias und Ungleichheiten in Forschung und Gemeinschaften auf den Grund zu gehen", erklärt Reggie Townsend, Director of the SAS Data Ethics Practice, der kürzlich ins National AI Advisory Council (NAIAC) des US Department of Commerce berufen wurde. "Die Arbeit des MKE Equity-Teams zeigt das große Potenzial von KI, wenn es darum geht, Hürden für menschlichen Fortschritt aufzudecken und zu beheben."

circa 2.400 Zeichen

Pressekontakt

Dr. Haffa & Partner GmbH

Frau Anja Klauck
Karlstraße 42
80333 München

haffapartner.de
postbox@haffapartner.de

Firmenkontakt

SAS Institute GmbH

Herr Thomas Maier
In der Neckarhelle 162
69118 Heidelberg

https://sas.com/de_de/home.html
thomas.maier@sas.com

SAS ist Marktführer im Bereich Analytics und mit mehr als drei Milliarden US-Dollar Umsatz einer der größten Softwarehersteller. Kunden weltweit setzen innovative Software und Services von SAS ein, um Daten in Wissen zu verwandeln und intelligente Geschäftsentscheidungen zu treffen. Seit 1976 verschafft SAS Kunden THE POWER TO KNOW.

Mit SAS entwickeln Unternehmen Strategien und setzen diese um, messen den eigenen Erfolg, gestalten ihre Kunden- und Lieferantenbeziehungen profitabel, steuern in Echtzeit die gesamte Organisation und erfüllen regulatorische Vorgaben.

Firmensitz der US-amerikanischen Muttergesellschaft ist Cary, North Carolina. SAS Deutschland hat seine Zentrale in Heidelberg und weitere Niederlassungen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, und München. Weitere Informationen unter http://www.sas.com/de_de/company-information.html.

Anlage: Bild